Catchlight – Amaryllis (Remastered)



(44:05, Digital, Eigenvertrieb, 2018)
Es ist schon irgendwie logisch, dass gerade einmal zwei Jahre nach der regulären Veröffentlichung von „Amaryllis“ dieses Werk in remasterter Form noch einmal erscheint, ist diesem progressive metallischen Epos doch einst nicht die Aufmerksamkeit zuteil geworden, die es eigentlich verdient hätte. Nun also erscheint das schon stark beeindruckende Debüt technisch aufgepimpt und, obwohl erst einmal nur in digitaler Form, mit neuem, aufwendigen und die hier erzählte Story bebildernden Artwork versehen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
„Amaryllis“ selbst ist eine Laudatio auf Tech Metal und Progressive Rock, wobei sich beide Anteile lässig die Waage halten. Die in einer fernen Zukunft spielende Story, in der Amaryllis eine Stadt im Untergrund ist, in die sich ein Teil der Menschheit nach einer Katastrophe geflüchtet hat, wird untermalt durch eine aufwendige Klangkulisse, die mit an Tool erinnernden Momenten aufwartet (‚Chrysalide‘), mächtig

metallisch klirrende Geschütze auffährt (‚Criminals‘) sowie hochemotionalen Prog Rock ins Rennen wirft (‚Amaryllis‘).

Amaryllis (Remastered) by Catchlight

Vielleicht wird der Erfolg der französischen Band um Sänger und Gitarrist *Sébastien Arnaud* ja im zweiten Anlauf dem Anspruch Ihres Opus’ gerecht?
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 12)

Surftipps zu Catchlight:
Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
Soundcloud
Bandcamp